Kirche im Fischbachtal

Billings · Lichtenberg · Meßbach · Niedernhausen · Nonrod · Steinau

Ausgabe 3
2022

Nachrichten der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Niedernhausen, der Gemeinde Fischbachtal sowie der Ortsvereine

Juni bis August

Foto: Sr. Maria-Magdalena R. | Pixabay.com

Psalm 23

Der Herr ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln.

Aus dem Inhalt:

Termine und Kontaktdaten	2
Geistliches Wort	3
Ausblick	6
Gottesdienste	8
Rückblick	10
Kasualien	19
Bücherei	20

Ev. öffentliche Gemeindebücherei:
Donnerstag, 16:00–18:00 Uhr,
(beim Pfarramt klingeln) und von
18:00–19:30 Uhr mit Büchereiteam.
Besuch immer nur von 1 Person mit Mund-Nasen-Schutz möglich!
Buchbestellungen auch unter:
bib-werts-nonrod.de

Kirchenchor:
Montag, 20 Uhr, im Gemeindehaus

Konfirmandenunterricht:
nach Vereinbarung

Posaunenchor:
Dienstag im Gemeindehaus
18:30 Uhr Jungbläser
19:30 Uhr Bläserprobe
https://epc-hause.jimdo.com

Senioren (Fischbachtaler-Netz):
1. Mittwoch im Monat,
1.6., 6.7., 3.8. und 7.9.

Stricktreff im Gemeindehaus:
2. Mittwoch im Monat, 16–18 Uhr

Krabbelgruppe im Gemeindehaus:
Dienstag 10 Uhr, Donnerstag 15 Uhr
Dauer ca. 1 Stunde
Vorher unter 01725791139 anrufen

Ev.-luth. Pfarramt Niedernhausen
Darmstädter Str. 14, 64405 Fischbachtal
Telefon: 06166 424, Fax: 06166 920699
kirchengemeinde.niedernhausen-odenwald@ekhn.de
www.kirche-im-fischbachtal.de

Ökumenischer Pilgerweg St. Jost:
www.st-jost.fischbachtal.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:
Gemeindesekretärin: Gerlinde Kredel
Di. 10.00–12.00 Uhr, Do. 16.00–18.00 Uhr
Kontakt möglichst per Telefon oder Mail – persönliche Vorsprache nur von 1 Person mit Mund-Nasen-Schutz möglich!

Sprechstunden von Pfarrer Körber:
Nach vorheriger telefonischer
Vereinbarung unter 06166-920599
Montags ist das Pfarramt geschlossen.
simon.koerber@ekhn.de

Diakoniestation Groß-Bieberau:
Sudetenstr. 1, 64401 Groß-Bieberau
Telefon 06162 84203
Ev.Diakoniestation.Gross-Bieberau@ekhn-net.de
Bürozeiten: 8.00 – 12.00 Uhr

Küsterin (Niedernhausen & Lichtenberg):
Zwetelina Stamenoff, Tel. 06166-8093

Impressum:
V.i.S.d.P.: Helmut Büchler, Vorsitzender des Kirchenvorstands
Ausgenommen sind Beiträge der Gemeinde Fischbachtal sowie der Ortsvereine, die für ihre Inhalte selbst verantwortlich sind.
Textbeiträge von Gemeindegliedern sind erwünscht, eventuelle Änderungen vorbehalten!

Redaktion: Gerlinde Kredel · **Auflage:** 1.500 Stück
Layout und Druck: Pear Design, www.pear-design.net

Wir bitten um Spenden für den Gemeindebrief:
Ev. Regionalverwaltung Starkenburg-Ost, Sparkasse Dieburg
IBAN: DE03 5085 2651 0013 0022 25, BIC: HELADEF1DIE
Verwendungszweck: 2735-414001 Spende Gemeindebrief

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe September-November ist am 28. Juli 2022

Pfarrer Simon Körber

Liebe Gemeinde,

„Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln." Mit diesen Worten beginnt der wohl bekannteste Psalm der Bibel. Die Vorstellung von Gott als dem guten Hirten ist berühmt. Und dieses Gottesbild ist bei vielen Menschen anzutreffen. Ich glaube dieser Psalm ist so bekannt und wurde von Menschen über Jahrtausende hinweg gebetet, weil er Grundbedürfnisse des Menschen anspricht. Es ist der Wunsch nach Fürsorge, nach Begleitung, nach gut-geleiteten Wegen, nach Schutz, Vertrauen und gelingendem Leben.

Und dabei ist das Alter ganz egal. Das ist ein Gottesbild, das Kleinkinder genauso anspricht, wie Senioren. Und auch Jesus spricht von sich selbst als dem guten Hirten.

Christus spricht: Ich bin der gute Hirte. Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben.

Wie beginnen Sie Ihren Tag? Mit einer Tasse Kaffee und dem Frühstücksfernsehen? Ein Blick auf das Smartphone, um die neusten Nachrichten zu erfahren? Schalten Sie das Radio an?

Viele Stimmen begleiten uns den Tag über. Sie geben uns Hinweise was wir kochen sollen und wie man seinen Tag am besten gestaltet. Es gibt wirklich eine ganze Menge von Menschen, die uns erzählen, was man den Tag so über machen soll, oder welche Sichtweise man teilen soll.

Und darum lohnt es sich bei all den Stimmen und Hirten, die uns den ganzen Tag umgeben, manchmal genauer hinzuschauen, wem wir da folgen.

Was macht die Stimme des guten Hirten eigentlich so besonders? In unserer Welt gibt es viele Hirten und viele Stimmen, die auf uns einwirken. Manche davon sind falsche Hirten. Ihre Stimme verbreitet Hass, Gewalt und Zwietracht. Und ihr Hirtenamt führen sie nur aus, um die eigene Macht zu festigen, um sich zu bereichern und Ansehen zu erringen. Die destruktiven Folgen solcher falscher Hirten, können wir tagtäglich in den schrecklichen Bildern aus der Ukraine sehen.

Wodurch unterscheidet sich der gute Hirte von ihnen?

Jesus selbst hat sich nicht bereichern wollen, er hat keine Macht angehäuft. Er ist sogar so weit gegangen, dass er sich selbst erniedrigt hat und für die Menschen bis ans Kreuz gegangen ist.

Die Stimme dieses Hirten öffnet Wege und Möglichkeiten für gutes, für gelingendes, für heilsames Leben. Und sie ruft uns zu:
„Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit all deiner Kraft und deinem ganzen Gemüt, und deinen Nächsten wie dich selbst." (Lukas 10,27)
Und diese Stimme steht entgegen, all den Hetzstimmen, den Angstverbreitern und den Selbsterhöhern.

Nur was heißt das für uns? Jetzt? Kann man mit Nächstenliebe Putin und seinem Machtapparat begegnen?
Ich bin da eher realistisch. Ich glaube nicht, dass Putin sich dadurch aufhalten lässt.
Leider ist die Welt manchmal so. Leider regiert oft Geld die Welt, der Starke drückt den Schwachen nieder und Gewalt ist ein politisches Mittel. Auch Jesus hat in dieser Welt gelebt. Und er ist ein Opfer geworden. Und setzt damit ein Zeichen dafür, wie unvollkommen unsere Welt ist.
Ist damit das Gebot der Gottesliebe und Nächstenliebe überholt?

Viele Stimmen prasseln auf uns ein in diesen Tagen. Wir tun gut daran uns immer wieder auf die Stimme des guten Hirten zu besinnen. Um nicht Gefahr zu laufen, denen nachzulaufen, die aus der aktuellen Krise und dem Krieg Kapital schlagen wollen.

Und wir wissen dabei, dass wir aufgrund dieser noch unvollendeten Welt immer wieder an diesem Gebot scheitern werden. Weil wir selbst daran scheitern. Weil wir und diese Welt erlösungsbedürftig sind. Weil es leider Situationen gibt, wo ohne Waffen weiteres Morden geschieht. Das ist unsere unvollendete Welt in der wir leben.
An dem Gebot festzuhalten ist trotzdem richtig.
Es ist die Grundlage einer friedlichen Vision einer geheilten Welt.

Und an dieser Vision festzuhalten ist gut und richtig, weil wir sonst untergehen in Fatalismus, Angst, Gewalt und Hoffnungslosigkeit.

Von dieser Vision schreibt Dietrich Bonhoeffer 1934:

Wie wird Friede? Wer ruft zum Frieden, dass die Welt es hört, zu hören gezwungen ist?, dass alle Völker darüber froh werden müssen? Der einzelne Christ kann das nicht – er kann wohl, wo alle schweigen, die Stimme erheben und Zeugnis ablegen, aber die Mächte der Welt können wortlos über ihn hinwegschreiten. Die einzelne Kirche kann auch wohl zeugen und leiden – ach, wenn sie es nur täte - aber auch sie wird erdrückt von der Gewalt des Hasses. Nur das Eine große ökumenische Konzil der Heiligen Kirche Christi aus aller Welt kann es so sagen, dass die Welt zähneknirschend das Wort vom Frieden vernehmen muss und dass die Völker froh werden, weil diese Kirche Christi ihren Söhnen im Namen Christi die Waffen aus der Hand nimmt und ihnen den Krieg verbietet und den Frieden Christi ausruft über die rasende Welt.

In dieser Hoffnung, gottbefohlen.

Pfr. Simon Körber

Klingelbeutelschatz

Es sind nicht immer die Euros, die man auf der Bank abgeben und den Konten zuführen kann. Nein, der Klingelbeutel birgt noch weitere Überraschungen, findet sich doch manches womit man eigentlich wenig anfangen kann – Fremdwährungen, Einkaufswagenchips oder auch historische Münzen.

Kurz vor Weihnachten gab es eine echte Überraschung. Im Klingelbeutel befand sich eine Mark von 1906 und 10 Pfennig von 1925. Was machen wir nun damit? So entstand die Idee einen Klingelbeutelschatz anzulegen. Die Münzen bzw. Geldscheine werden chronologisch gesammelt und spiegeln somit auch den Lauf der Geschichte wider.

Unser Ziel ist es, mindestens eine Münze pro Jahrgang ab 1877 zu bekommen, um sie zur 150-Jahrfeier unserer Kirchengemeinde im Jahre 2027 präsentieren zu können.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns dabei helfen und auch mal anderes als Euros in das Kollektenkörbchen für die eigene Gemeinde legen oder im Gemeindebüro abgeben.

Vielen Dank – wir sind gespannt!

Mittelaltertag für Familien

12. Juni 2022

von 10 bis 16 Uhr

rund um die Kirche in Niedernhausen

10 Uhr Familiengottesdienst

Ritterspiele

Schmiede

Jonglage-Workshop

Märchen

Schaukampf

Handwerk

Essen

Musik

... und vieles mehr!

Lichtenberger® Institut für angewandte Stimmphysiologie

FISCHBACHTAL GEOPARK VOR-ORT BEGLEITER

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Niedernhausen im Fischbachtal

HOLZSCHMIEDE LICHTENBERG

KIRCHE MIT KINDERN

Naturseifen

Lichtenberger Landwirtschaft

TILL PÖHLMANN
JONGLEUR & LIGHT-PAINTER

Einladung zum

14. ökumenischen Pilgertag mit geistlicher Führung

Samstag, 23. Juli 2022

Fischbachtal im Odenwald

Ökumenischer Gottesdienst
um 10.00 Uhr
in der St. Jost Waldkapelle

Schluss-Andacht
um ca. 17.30 Uhr
in der St. Johannes der Täufer Kirche zu Niedernhausen.

Nach dem Gottesdienst wird der Pilgerweg über die Stationen „Zwölf Apostel“ (Nonrod), Rimdidim (Messbach), Steinau , Schneckenkapelle Billings, Alter Lichtenberger Brunnen, Eselsbrunnen, Schlosskapelle Lichtenberg entlang der Pilgerroute JV gegangen. (Rucksackverpflegung durch die Pilger)
Das Besondere: An den Stationen werden kurze Andachten gehalten.

Die Route beträgt 16 km.

Weitere Informationen:
Ev.-luth. Pfarramt
Niedernhausen
(Tel.: 06166-424)
und im Internet unter
www.st-jost.fischbachtal.de

Wir freuen uns auf Sie!

GOTTESDIENSTE

Juni

05.06. **Pfingstsonntag**
10 Uhr Gottesdienst in der St. Johannes der Täufer Kirche mit Einführung der neuen Konfirmanden, Pfr. Simon Körber

06.06. **Pfingstmontag**
10 Uhr Singe Gottesdienst in der Schneckenkapelle Billings Samstag-Abend Gottesdienst-Team

12.06. **Trinitatis**
10 Uhr Gottesdienst in der St. Johannes der Täufer Kirche zum Mittelaltertag, mit Pfr. Simon Körber

19.06. **1. So. n. Trinitatis**
10 Uhr Taufgottesdienst in der St. Johannes der Täufer Kirche mit Pfr. Simon Körber

26.06. **2. So. n. Trinitatis**
11 Uhr Gottesdienst zum Johannesfest in der St. Johannes der Täufer Kirche mit Pfr. Simon Körber anschließend Gemeindefest rund um den Kirchturm

Juli

03.07. **3. So. n. Trinitatis**
Stationsgottesdienste mit Pfarrer Simon Körber
9:00 Uhr Haus Schloßblick
9:30 Uhr Lichtenberg
10:00 Uhr Niedernhausen Kirchgarten
10:30 Uhr Nonrod Teichhütte
11:00 Uhr Meßbach alte Schule
11:30 Uhr Steinau Bolzplatz
12:00 Uhr Billings an der Brücke

10.07. **4. So. n. Trinitatis**
10 Uhr Taufgottesdienst in der Schneckenkapelle Billings Pfr. Simon Körber

17.07. **5. So. n. Trinitatis**
10 Uhr Gottesdienst in der St. Johannes der Täufer Kirche Prädikantin Iris Zeuner

23.07. **Samstag**
10 Uhr Eröffnungsgottesdienst zum ökumenischen Pilgertag, St. Jost-Kapelle, Posaunenchor und Pfr. Simon Körber

24.07. **6. So. n. Trinitatis**
(Kein Gottesdienst)

31.07. **7. So. n. Trinitatis**
10 Uhr Gottesdienst in der St. Johannes der Täufer Kirche
Prädikantin Ruth Vetter

August

07.08. **8. So. n. Trinitatis**
10 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der St. Johannes der Täufer Kirche mit Prädikantin Waltraud Frassine

14.08. **9. So. n. Trinitatis**
10 Uhr Gottesdienst in der St. Johannes der Täufer Kirche
Prädikantin Waltraud Frassine

21.08. **10. So. n. Trinitatis**
10 Uhr Kerb-Gottesdienst an der Schneckenkapelle Billings mit Posaunenchor, mit Pfr. Simon Körber

28.08. **11. So. n. Trinitatis**
10 Uhr Taufgottesdienst in der in der St. Johannes der Täufer Kirche, mit Pfr. Simon Körber

Vorschau

04.09. **12. So. n. Trinitatis**
10 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der St. Johannes der Täufer Kirche
Pfr. Simon Körber

05.09. **Montag**
8:30 Uhr Ökumenische Andacht zum Schuljahresbeginn in der St. Johannes der Täufer Kirche
Pfr. Simon Körber

06.09. **Dienstag**
9 Uhr Ökumenischer Einschulungsgottesdienst in der St. Johannes der Täufer Kirche
Pfr. Simon Körber

Zukunftsplan: Hoffnung

Das war das Motto des diesjährigen Weltgebetstags, den wir Anfang März in unserer schönen Kirche in Niedernhausen gefeiert haben.

Die Liturgie wurde von Frauen aus England, Wales und Nordirland vorbereitet und unser Team hier in Niedernhausen hat diesen Gottesdienst in schöner Atmosphäre gestaltet.

Einige Frauen aus unserem Team haben die Lieder mit Klavier und Flöten begleitet. Andere haben in einem Anspiel von dem Leben der Frauen aus England, Nordirland und Wales berichtet. Lesungen, Gebete und ein Gesangsstück haben diesen Gottesdienst abgerundet und für uns und die BesucherInnen zu einem besonderen Erlebnis gemacht.

Viele Jahre haben wir als Team den Weltgebetstag der Frauen hier in Niedernhausen vorbereitet und gestaltet. In den letzten Jahren gab es ein Zusammentun mit der Kirchengemeinde Neunkirchen und wir haben den Gottesdienst wechselseitig gefeiert.

Wir haben dies mit großer Freude getan und dennoch ist für uns die Zeit gekommen als Vorbereitungsteam von dieser Arbeit Abschied zu nehmen.

Alles im Leben hat seine Zeit... und so bedanken wir uns für die vielfältige Unterstützung in den Vorjahren, auch für die Beiträge zum großen Buffett.

Uns allen hat dieses Erleben von Gemeinschaft (zusammen eine Sache entwickeln, gestalten und präsentieren) bereichert.

Es wäre toll, wenn der Weltgebetstag auch weiterhin hier in unserer Gemeinde gefeiert werden kann und sich Frauen finden, die daran Freude haben, diesen vorzubereiten.

Natürlich unterstützen wir gerne bei der „Übergabe“.

Wir wünschen allen, die sich zukünftig einbringen möchten und beteiligt sein werden gutes Gelingen und Gottes Segen.

Für das Team Corinna Delp

Osterzeit

Die Osterzeit ist bekanntlich der Höhepunkt im Kirchenjahr, das spiegelt sich auch in den vielen Gottesdiensten wider.

Am Morgen des **Gründonnerstags** gab es eine kleine Andacht für die Kinder und Erzieherinnen in der Kita, danach wurde intensiv nach Ostereiern gesucht.

Am Abend konnte seit langem wieder ein Abendmahl gefeiert werden. Coronakonform konnten Gottesdienstbesucher Trauben und Brot in geschlossenen Gläsern entgegennehmen und somit an ihrem Platz am Abendmahl teilnehmen.

Der ansprechende Gottesdienst wurde von einem Team vorbereitet und in der Taizé-Form mit vielen Liedern gefeiert.

Ein stimmiger **Karfreitagsgottesdienst**, mitgestaltet vom Kirchenchor, in dessen Verlauf der Altar abgedeckt und dann mit schwarzem Tuch belegt und das Kruzifix mit Dornenkrone aufgestellt wurde.

Anstelle des Segens gab es zum Ende die Kreuzigungsgeschichte mit musikalischer Impression von Stefan Heide.

Der **Sonntag** begann mit dem Osterfeuer, daran wurde die Osterkerze und anschließend die Kerzen der Besucher entzündet. Besonderen Dank an Gottfried Vollhardt, der sich um das Feuer kümmerte, Petra Riemer, die warme Getränke bereitstellte und an den Kirchenchor, der die Feier musikalisch umrahmte.

Der Abendmahlsgottesdienst um 10 Uhr wurde musikalisch vom Posaunenchor umrahmt. Beide Gottesdienste wurden nach einem Witz von Pfarrer Körber mit dem Osterlachen beendet.

Am **Ostermontag** wurde der Gottesdienst in Lichtenberg gefeiert

Auferstehung, neues Leben, Hoffnung, Zuversicht – unter diesem Zeichen stand der von Pfarrer i.R. Hans-Georg Treblin gestaltete, feierliche Gottesdienst mit Abendmahl in der Schlosskapelle in Lichtenberg am Ostermontag 18.04.2022.

Der Gottesdienst wurde musikalisch von einem Chor und Musikern ukrainischer Flüchtlinge aus Reinheim mitgestaltet. Ihrem herzlichen und stimmungsvollen Auftritt kam im Rahmen des Ostermontag-Gottesdienstes eine ganz besondere Bedeutung und Hoffnung zu.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden

Für Kinder und Familien wurde über die Ferienzeit im Kirchgarten ein Kinderkreuzweg aufgebaut. Dort konnten diese die Ostergeschichte an sechs Stationen erleben und dabei Perlen sammeln, die sie aufgefädelt als Erinnerung mit nach Hause nehmen konnten.

Osterzeit

Deutschunterricht gestartet

Am 2. Mai konnte mit dem Deutschunterricht für die im Fischbachtal wohnenden ukrainischen Flüchtlinge im ev. Gemeindehaus begonnen werden. Unter der Leitung von Frau Siegel sind 100 Unterrichtsstunden bis zum A 1 - Niveau geplant. Der Rhythmus sieht eine Woche Montag/Dienstag und die nächste Woche Montag/Dienstag/Freitag jeweils von 8.30 – 12.00 Uhr vor.

Am ersten Tag begrüßten Bürgermeister Philipp Thoma und Kirchenvorstand Helmut Büchler die Lernenden und wünschten guten Erfolg.

Unsere Küsterin Zwetelina Stamenoff stand zum Übersetzen bereit; dies war eine große Hilfe, da es auch noch einige organisatorische Dinge zu klären gab.

Besuchsdienstkreis

Nach Ostern begann der Besuchsdienstkreis wieder mit seiner Tätigkeit, auf die viele Seniorinnen und Senioren schon sehnlichst warten.

Höhepunkt war sicherlich der 100. Geburtstag von Frau Antonia Röder am 29. April 2022.

Die geistig fitte Jubilarin wurde im Berghof in Nonrod geboren und ist die Witwe des ersten Fischbachtaler Bürgermeisters.

Gerne erzählt sie von früher, kann sich noch gut an den Religions- und Konfirmandenunterricht bei Pfarrer Flöring erinnern und ist an allen Dingen, die ihre Heimatdörfer betreffen, interessiert.

Ihren Ehrentag konnte Sie im Kreise ihrer Familie feiern.

Einer der vielen Gratulanten war Ehrenbürgermeister Ludwig Vierheller, nach dessen Aussage ist Frau Röder erst die dritte Person im Fischbachtal, welche dieses besondere Jubiläum feiern konnte.

WIESENPFADFLÖHE

Evang. Kindertagesstätte Niedernhausen

Lesestart 1-2-3 Bücher an die Kindertagesstätte überreicht

„Unsere Tiere und ihre Kinder“ so lautet der Titel des schönen Buches für Kinder ab 3 Jahre des Ravensburg-Verlages. Das Buch enthält viele Türchen, die die Kinder öffnen und dahinter noch einiges entdecken können. Unser Büchereiteam hatte 35 Bücher der Stiftung Lesen beim Bundesministerium für Bildung und Forschung organisiert, die nun Anfang April von Anke Schellhaas, Vorsitzende des Kinder- und Jugendausschusses, an Doreen Reeg, Leiterin der Kita, überreicht werden konnte. Der Stoffbeutel enthält zusätzlich eine Anleitung für die Vorlesenden mit Tipps für den optimalen Gebrauch. Wir wünschen den Kindern und den Vorlesenden damit viel Freude.

Taufen

06.02. **Liv Lola Mensing,**
Modautal

20.03. **Leopold Ferdinand Thoma,**
Niedernhausen

03.04. **Anton Schäfer und Emma Schäfer,**
Steinau

Bestattungen

23.02. **Hermine Seibert geb. Brück,**
91 Jahre, Steinau

25.02. **Elly Krieger geb. Poth,**
85 Jahre, Billings

23.03. **Wilhelm Dietrich,**
94 Jahre, Niedernhausen

Tauftermine 2022

Für Taufen in unserer Kirchengemeinde stehen folgende Termine zur Verfügung:

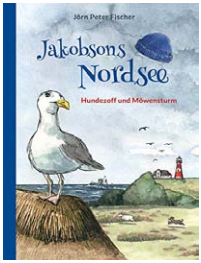
10.07., 10 Uhr, Billings
16.10., 10 Uhr, Lichtenberg

Bitte melden Sie eine Taufe ca. 8 Wochen vor einem gewünschten Termin im Gemeindebüro an. Pro Taufsonntag finden max. vier Taufen statt. Aufgrund der Corona-Pandemie finden die Taufen eventuell als separater Gottesdienst im Anschluss an die regulären Gottesdienste statt.

Foto: Karsten Paulick | Pixabay.com

Evangelische Gemeindebücherei

Neuerwerbungen



Jakobsons Nordsee: Hundezoff und Möwensturm

Kinderbuch von Jörn Peter Fischer

Einmal zu viel mischt Herr Hansen, der Bordhund von Fischer Jakobson, die Inselschafe auf. Diesmal kommt er nicht ungeschoren davon, das nordseeweite Hundeleinengebot ist nur ein Ergebnis seiner Tat. Bei den gierigen Möwen löst er zu allem Überfluss eine Hungerkrise aus. Viel zu tun für die Inselkinder Greet (11) und Jasper (12), die zusammen mit Fischer Jakobson die Wogen zu glätten versuchen. Als sich auch noch der erste Herbststurm mit aller Macht ankündigt, wird klar: So viel Aufregung herrschte auf der kleinen Nordseeinsel schon lange nicht mehr.

Ostfriesensturm Krimi von Klaus-Peter Wolf

Der Anruf erreicht Ann Kathrin Klaasen und Frank Weller beim Spaziergang am menschenleeren Strand. In einer Ferienwohnung auf Wangerooge wurde die Leiche eines Mannes gefunden. Die Tötungsart lässt vermuten, dass hierfür das organisierte Verbrechen verantwortlich ist - ein Verdacht, der Ann Kathrin und ihr Team sofort in höchste Alarmbereitschaft versetzt. In einem Tierpark geschieht kurz darauf ein weiterer Mord. Unter Hochdruck durchsucht die Polizei leer stehende Ferienwohnungen, nachdem alle Touristen Ostfriesland verlassen mussten. Wo versteckt sich der Killer?

Die Liebe tanzt barfuss am Strand

Roman von Gabriella Engelmann

Idyllisch, charmant und ein bisschen aus der Zeit gefallen – das ist Lütteby an der Nordsee. Hier wohnt die 35-jährige Lina Hansen zusammen mit ihrer sagenkundigen Großmutter Henrikje in einem hyggeligen Giebelhäuschen am Marktplatz. Linas beste Freundin, die lebhafte Sinje, ist Lüttebys Pastorin – und verwickelt Lina gern in schräge Abenteuer, vor allem, wenn es um die alte Kapitänsvilla am Waldrand geht, in der es angeblich spukt. Eine historische Fehde entzweite einst die Kleinstädte Lütteby und Grotersum, und es geht die Legende, dass Liebende aus den beiden Orten niemals zueinander finden werden. Doch was bedeutet das für Lina, deren attraktiver neuer Chef Jonas Carstensen ausgerechnet aus Grotersum entsandt wurde? Richtig trubelig wird es, als Lina ein Glückstagebuch ihrer Mutter Florence findet, die als junge Frau einfach verschwand und Lina als Baby bei der Großmutter ließ. Und als dann auch noch Linas alte Liebe Olaf auftaucht und ihr Avancen macht, ist das Gefühlschaos perfekt.

Blickpunkt
Evangelische öffentliche Bücherei

Weitere spannende, interessante, humorvolle oder romantische Bücher und Hörbücher – auch für Kinder – gibt es kostenlos auszuleihen im Pfarrhaus, donnerstags von 16:00 bis 19.30 Uhr. Wir freuen uns auf viele Leser !

Zur Coronazeit liefern wir Bücher auch zu Ihnen – kontaktlos! Aussuchen und Bestellen übers Internet: bib.werts-nonrod.de